

Archiv / Wermelskirchen

Artikel vom: 13.02.2008

Bornemann GmbH kommt nach Wermelskirchen

Geschäftsführer Michael Wisniewski zieht im Sommer mit 20 Mitarbeitern der Firma Bornemann nach Wermelskirchen ins Industriegebiet Ostringhausen. Damit endet in Remscheid eine fast 50-jährige Firmentradition.

In Wermelskirchen hat die Bornemann GmbH auf 2 000 Quadratmetern den lange benötigten Platz. "Wir saßen auf heißen Kohlen", erklärt Michael Wisniewski, dessen Schwiegervater die Firma 1961 gegründet hat. Aus dem Handwerksbetrieb ist ein modernes Unternehmen geworden. Wisniewski wäre der Wiege der Firma im Remscheider Südbezirk gerne treu geblieben. Nach seinen Angaben hatte er dafür "positive Signale" aus dem Rathaus. Seit März 2006 befand er sich in Gesprächen über einen Neubau nahe am jetzigen Standort:



"Alle Behördenvertreter haben mir Zustimmung signalisiert." Also investierte die Firma viel Geld in Planungen und Anträge. Doch Mitte 2007 sei - Wisniewski: "Ohne erkennbare Gründe" - die Stimmung im Bauamt gekippt: Im September wurde deutlich, dass Landschaftsschutz dem Vorhaben entgegen steht.

Fortan orientierte er sich nach Wermelskirchen, wo ihm das Rathaus gleich ein "Filetstück" anbot. Die Alternativen der Remscheider Wirtschaftsförderung in Hasten und Bergisch Born konnten nicht mithalten.

"Wir bedauern sehr, dass wir nicht konkurrieren konnten", sagt Remscheids Stadtplaner Hans Gerd Sonnenschein. Und bestreitet, dass es ausschließlich positive Signale gegeben hätte: "Wir hatten mit dem Bauvorhaben immer Schwierigkeiten."

Das endgültige Aus sei aus Düsseldorf gekommen. Das Grundstück liege nicht nur im Landschaftsschutzgebiet, sondern auch in einem "regionalen Grünzug". Solche zusammenhängenden Grünflächen seien geschützt. "Wir haben uns wirklich Mühe gegeben", betont Sonnenschein. "Aber da war nichts möglich."

BORNEMANN GMBH

- **FIRMA** Die Anfänge des mittelständischen Unternehmens lagen in der Graviertechnik. Inzwischen sind Fräs- und Erodieretechnik sowie Laserbeschriftung hinzu gekommen, außerdem die Herstellung spezieller Werkzeuge. Kunden sind die Automobil-, Werkzeug und Werbebranche.

- Weitere Infos: www.gravur.de

© rga-online

Soweit das Urheberrecht keine abweichenden Regelungen trifft, stehen sämtliche Verwertungs- und Nutzungsrechte an den Publikationen, Beiträgen und Abbildungen der J. F. Ziegler KG zu. Die Vervielfältigung oder Verbreitung der Beiträge und Abbildungen, auch in elektronischer Form, ist zu gewerblichen Zwecken ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages nicht zulässig und unter Umständen strafbar.